

	<p>Objekt: Kronenburg (Eifel)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Nachlässe, Martha Ortrud Krebs</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, B 70-09, Bl. 2</p>
--	--

Beschreibung

Künstlerpostkarte von Emil Oelieden, 1919

Expressionistische Darstellung einer Gruppe von Gehöften in Kronenburg

Auf der Rückseite: Notiz von Martha Ortrud Krebs, Berlin, nach 1945: "Vom Maler selbst / erhalten. / Text lesen!" [Text fehlt. Gemeint sein könnte aber der Postkartentext auf Bl. 1v.] Denkbar wäre, dass sie während eines Besuchs bei ihrer Schwester Karoline Kurscheidt geb. Krebs in Bonn mit Oelieden in Kontakt gekommen ist.

Der als rheinländischer Expressionist bekannte Emil (Em) Oelieden (1875-1934) lebte zeitweise in Bonn. Ursprünglich Maurer sowie Stukkateur, Keramiker und Silberschmied, arbeitete er erst ab 1905/06 als Maler und Zeichner. Als junger Mann war er um 1900 vorübergehend als Stukkateur in Berlin tätig. Sein Nachlass wurde 1956 teilweise vom Kunstmuseum Bonn übernommen.

Literatur zum Künstler: Irmgard Wolf: Kunst ohne Konzessionen. Zu Leben und Werk des Malers Em Oelieden. In: Bonner Geschichtsblätter 37 (1986), S. 249-304. - Raue Schönheit. Eifel und Ardennen im Blick der Künstler. Ausstellungskatalog Stadtmuseum Simeonstift Trier. Regensburg 2010, S. 210.

Grunddaten

Material/Technik:

Skribent in Schwarz, koloriert mit
leuchtenden Farben

Maße:

Blattgröße: Höhe 8,5 cm, Breite 13,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	10.10.1919
	wer	Emil Oeliden (1875-1934)
	wo	Kronenburg
Empfangen	wann	1919
	wer	Friedrich Kurscheidt (1874-1942)
	wo	Bonn
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Kronenburg
Besessen	wann	
	wer	Martha Ortrud Krebs (1892-1986)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Eifel

Schlagworte

- Expressionismus
- Handzeichnung
- Künstlerpostkarte
- Stadtansicht